

EDV - Referat

ok. für alle die mich noch nicht kennen: mein name ist oliver friedl. ich studiere seit 4 jahren in graz, studienrichtung telematik, seit 1.1.95 bin ich für die edv an der htu zuständig. da das ganze ein vielleicht sowas wie ein tätigkeitsbericht werden soll, muß ich ein bißchen weiter ausholen....

was geschah bis heute:

rechner aufgeschraubt, rechner geputzt, massig gehustet, schrauben verloren, schrauben und vga karten gesucht, keine mehr gefunden, netzwerkkarten umgesteckt, ausprobiert, geflucht, geärgert, telephonierte, keine antwort bekommen, pagemaker 4.0 originale gesucht, zwecks update, keine gefunden, userliste erstellt, einige

users gelöscht, andere angelegt, guest eliminiert, vieles neu aufgesetzt, einiges gelöscht, pmail neu aufgesetzt, konfiguriert, mails gesucht
einigen ärger und frust abbekommen, selbst fast aufgegeben, hardware zum 2. mal inventarisiert, software installiert, mit winword geärgert, wordperfect installiert, nach 2 tagen wieder gelöscht, drucker neu aufgesetzt, qms laserprinter neu konfiguriert, server absturz dank apple am netz, apple ins netz gehängt (läuft), user gelöscht, kabel verlegen lassen, geärgert, weil kabel noch immer mist, mit sekretärin gestritten, rechner neu aufgesetzt, alle rechner neu aufgesetzt, bootroms und neuen karten organisiert, pagemaker 5.0

nochmals installiert, neuen server bestellt, lieferfirma am liebsten gekillt, 2 monate gewartet, nebenbei umbau mit gestaltet, immer wieder angerufen, irgendwann den server doch noch gekriegt, alle rechner nochmal neu installiert, diesen bericht geschrieben, zuwachs bekommen - harry erhalten, backup-software nicht bekommen, mit dem edvz telephonierte, jetzt stehen wir ohne SICHERUNG da. und noch vieles mehr.

wenn das zu wenig war, wenn du noch fragen hast, dann....

MAIL an ADMIN@HTU.TU-
GRAZ.AC.AT

oWi

PS: es gibt keine! wirklich

KEINE ACCOUNTS

KEINE ACCOUNTS

KEINE ACCOUNTS

KultRef

Von einem (der damaligen HTU-Linie entsprechenden) braven bürgerlichen Kulturverständnis weg hat sich das Kulturreferat der HTU mit dem inneruniversitären politischen Umschwung in den 70ern zu einer Vorreiterrolle im Grazer Kulturgesehen (Anfang der 90er) gemausert. Das KultRef-HTU hat eine illustre Geschichte voller bekannter Bands und Veranstaltungen hohen Niveaus. So brachte einer meiner Vorgänger (soweit ich weiß, Stefan Auer) um 1991 die damals noch völlig unbekanntem Nirvana nach Graz; auch Killdozer, Tad, Fetish 69 und andere Gruppen wurden nach Graz geholt. Dave Bauer schließlich, mein unmittelbarer Vorgänger und jetzt Sachbearbeiter, ist Rave-Experte und Spezialist für

computerunterstützte Musik und hat exzellente Raves mit hochkarätiger DJ-Besetzung aus der Londoner Szene organisiert. Diese engagierte Linie meiner Vorgänger/innen werde ich fortzusetzen versuchen. Mit diversen Bands sind bereits konkrete Gespräche im Gange; weiters sollen einzelne Veranstaltungen gemeinsam mit anderen Institutionen durchgeführt werden. In Kooperation mit dem Rechbauerkino sollen mittelfristig auch Filmreihen, mit Filmanalysen durchgesetzt, geboten werden. Für dieses Semester sind Hardcore-Konzerte mit Circle Creek, Liebenau und anderen Bands geplant, mit Fuckhead/Wipeout wird noch verhandelt.

Der geplante Synaesthesia-Rave soll mithelfen, die im Rahmen der Urania-Veranstaltung „Mutant Youth“ über Computer und deren Einfluß auf die Ästhetik der Subkulturen aufgeworfenen Fragen gleich selber experimentell zu testen. Eventuell schaffen wir es im kommenden Frühjahr, Deine Lakaien und/oder Das Holz nach Graz zu bekommen. Das Hauptproblem bei alledem: Platzmangel. Es gibt in Graz derzeit kaum wirklich geeignete Veranstaltungsorte. Daß im universitären Bereich spezielle Räumlichkeiten für Theater- und Konzertaktivitäten völlig fehlen, ist schon seit Jahren eines der Hauptprobleme der Kulturreferate der Grazer Unis.

David Skreiner